

Der Lichtdekoder ist zur Ansteuerung von Lampen oder Leuchtdioden gedacht. Er hat acht Ausgänge, welche in vier Zweiergruppen angeordnet sind. Die Ausgänge einer Zweiergruppe schalten wechselweise, d.h. es ist entweder der Ausgang *rot* oder *grün* an.

SPEZIFIKATIONEN

Der Dekoder arbeitet nach dem Datenformat *Bauer Bahn Control* (ähnlich der Motorola Codierung). Ein Betrieb mit dem Märklin-Datenformat ist nicht möglich. Der Adressbereich ist der gleiche wie er für Motorola Lokomotivdekoder verwendet wird. Benutzen sie deshalb eine bestimmte Adresse entweder nur für die Motorola Lokomotivdekoder oder den Lichtdekoder. Der DCC Adressbereich ist davon unberührt.

Mit dem 10-fach Schalter können sie 3^5 (=243) Adressen einstellen, siehe Tabelle im Excel-File.

Die Einstellung am 10-fach Schalter ist von der Adresse 1 bis 80 identisch mit der Märklin Festlegung. Ab der Adresss 81 bis 242 ist die Schaltereinstellung *Bauer Bahn Control* spezifisch; diese ist von der Uhlenbrock Festlegung verschieden.

Da das Motorola-Datenformat polaritätsabhängig ist, muß beim Boosteranschluß die Polung beachtet werden. Siehe Bild.

Bei der Eingabe im Gleisbild Code: n eingeben.

Die Ausgangsspannung ist eine Gleichspannung, etwa in der Höhe der digitalen Wechsellspannung. Durch Vollweggleichrichtung gibt es auch mit dem Motorola Code keine Flackerlichterscheinungen. Der den Ausgängen gemeinsame Versorgungsanschluß hat positive Polarität. Beachten sie dies beim Anschluß von Leuchtdioden.

Der max. Strom eines Ausgangs darf 500mA betragen. Der Gesamtstrom des Dekoders ist jedoch auf 1A festgelegt. Auch wenn rechnerisch die Summe der möglichen Ströme aller Ausgänge höher wäre, darf der Gesamtstrom aller gleichzeitig geschalteten Ausgänge nie mehr als 1A sein.

MONTAGE

Befestigen sie die Platine an zwei Ecken mit Heißkleber

ACHTUNG

die Ausgänge sind nicht gegen Kurzschluß oder Überspannung geschützt. Beachten sie die maximale Strombelastbarkeit und stellen sie auf keinen Fall elektrische Verbindungen der Ausgänge mit anderen Spannungen der Anlage her. Vorsicht wenn z.B. Signallämpchen mit der Schienenmasse verbunden sind; dies würde zur Zerstörung des Dekoders führen.

